

Grußwort zur Geistlichen Begleitung:



»Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das »Nicht-So-Gute« nicht auch annehmen?«

(Hiob 1,10b)

Wenn ich an Seelsorge und Begleitung denke, steht mir Hiob vor Augen. Der Mann, dem so viel Unrecht widerfährt und doch nicht allein ist in seinem Leid und in seinen Zweifeln. Die Erzählung von Hiob und seinen Freunden ist für mich eine Parabel von dem Gott, der Menschen eine Chance gibt, sich im Leben zu bewähren. Ihr Ausgang zeigt, dass Begleitung im Zweifel, in Trauer oder in Ratlosigkeit hilft.

Geistliche Begleitung gibt Raum und Möglichkeit, den eigenen Glauben mit dem liebevollen Blick eines anderen zu sehen – und daran zu reifen.

Als Regionalbischof schätze ich es, wenn sich Personen in unserer Landeskirche finden, die andere Menschen auf Ihrem Weg begleiten. Begleitung in diesem speziellen Sinn, der geistlichen Begleitung will, soll und muss gelernt werden, um weder sich selbst noch die Person, die begleitet wird zu überfordern.

Geistliche Begleitung als persönlicher, spiritueller Wachstumsprozess ist auf einen längeren Zeitraum angelegt. Ich freue mich, wenn Sie sich auf den Weg machen und andere Menschen begleiten und selbst sich auf einen „neuen“ Abschnitt ihres Lebenswegs mit neuer Aufgabe begeben.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Piper

Regionalbischof im Kirchenkreis Augsburg und Schwaben

Menschen fragen nach Geistlicher Begleitung.

Sie sehnen sich danach, Gottes Wirken in ihrem Leben zu entdecken und möchten ihr Leben auf ihn hin ausrichten. Sie suchen nach einem Menschen, der sie auf diesem Weg begleitet.

Der Ausbildungskurs führt ein in die Dynamik eines geistlichen Weges und klärt die Bedingungen des letztlich unverfügbaren Geschehens Geistlicher Begleitung. Die Teilnehmenden werden vertraut mit elementaren Übungen in Wahrnehmung, Kontemplation, Lebens- und Schriftmeditation. In der ersten Kurshälfte liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf der Begleitung der eigenen Glaubens- und Lebensgeschichte, in der zweiten Kurshälfte auf der Begleitung anderer. Durch die eigene Gestaltung und die Auswertung von Exerzitien im Alltag wird das Erlernte und Erfahrene angewendet und vertieft.

Kursleitung:

Dr. Klemens Schaupp, Theologe und Dipl.-Psychologe
Martin Strauß, Pfarrer und Geistlicher Begleiter
Hans Heidecker, Dekan und Geistlicher Begleiter
Manuela Heidecker, Erzieherin und Geistliche Begleiterin

Der Ausbildungskurs umfasst 13 Module (siehe Innenseite) und kostet bei 17 Teilnehmenden 3150,- Euro. Darin enthalten sind die Kosten für Vollpension im Kloster Oberschönenfeld und sämtliche Referentenkosten. (Pfarrerinnen / Pfarrer der bayerischen Landeskirche können beim Fortbildungsreferat bis zu 50% Bezuschussung beantragen.)

Die Kurskosten werden in drei Raten zu Beginn, in der Mitte und im letzten Drittel der Ausbildung fällig.

Träger:



evangelisches bildungswerk
donau-ries e.V.



Ausbildungskurs

»Einführung in die Geistliche Begleitung«



Ort: Kloster Oberschönenfeld/Gessertshausen

Träger:

Evangelisches Bildungswerk Südschwaben
Evangelisches Bildungswerk Donau-Ries
Evangelisches Bildungswerk Neu-Ulm
Evangelisches Bildungswerk Memmingen
Evangelisches Forum Annahof Augsburg

Rückfragen zur Ausbildung und Anmeldung bei:

Pfarrer Martin Strauß
Sedanstraße 18a
88161 Lindenberg

Telefon: 08381/2030
E-Mail: pfr.martin.strauss@gmx.de

Programm für die Einführung in die Geistliche Begleitung / Januar 2021 bis Dezember 2022

EBS Südschwaben, Evangelisches Bildungswerk Donau-Ries, EBW Neu-Ulm, Evangelisches Bildungswerk Memmingen und Evangelisches Forum Annahof Augsburg

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Nr	Datum	Thema	Inhalt	Übung	Begleitung
1	29. bis 31. Januar 2021	Mein Leben – mein Weg – meine Spiritualität	Mein Leben als Heilsgeschichte sehen lernen	Übungen zur Wahrnehmung der Natur kennen lernen Persönliche Lebenserfahrungen meditieren	
2	12. bis 14. März 2021	Was ist Geistliche Begleitung? – Der Spur der Sehnsucht folgen	Definitionen von Geistliche Begleitung Bedürfnisse und Sehnsucht	Wahrnehmungsübungen Einübung in die Stille	Begleitung als Wahrnehmung der Sehnsucht
3	16. bis 18. April 2021	Achtsam und verbunden leben	Einübung einer kontemplativen Grundhaltung	Kennenlernen, einüben und reflektieren verschiedener kontemplativer Übungen, wie z. B. des Jesus-Gebets	Begleitung als Hilfe zur Wahrnehmung der Schöpfung
4	18. bis 20. Juni 2021	Übergänge und Krisen – Wüstentag	Schwellenphasen Kritische Lebensereignisse Krisen in der Gottesbeziehung	Belastende Lebenserfahrungen meditieren	Begleitung als Hilfe, persönliche Verletzungen heilen zu lassen
5	16. bis 18. Juli 2021	Meditation des Wortes Gottes – Einführung in die Begleitung einfacher Übungen	Schriftmeditation Biblische Hermeneutik	Ignatianische Schriftmeditation	Begleitung von einfachen Übungen
6	17. bis 19. September 2021	Unterscheidung – Entscheidung – Entschiedenheit	Unterscheidung der Geister/verschiedene Zugänge Wesen der Entscheidung	Einübung ins Jesus-Gebet	Begleitung als Hilfe zur Unterscheidung der Geister
7	30. Oktober bis 6. November 2021	Exerzitien			
8	3. bis 5. Dezember 2021	Auswertung der Exerzitien Phasen eines geistlichen Weges – Das Paschamysterium	Dynamik eines Umkehrprozesses Modelle geistlichen Wachstums	Übungen zum Umgang mit belastenden Emotionen	
9	4. bis 6. Februar 2022	Struktur und Methode eines Begleitgesprächs Vorbereitung der Exerzitien im Alltag	Gesprächsführung in der Geistlichen Begleitung Begleitung von Exerzitien im Alltag mit regelmäßigen Begleitgesprächen	Übungen zum Begleitgespräch	Feed-back-Übungen
	Passionszeit 2022	Durchführung eigener Exerzitien im Alltag			
10	1. bis 3. April 2022	Förderung geistlicher Prozesse in Gruppen			Geistliche Begleitung in der Gruppe
11	24. bis 26. Juni 2022	Auswertung der Exerzitien im Alltag Das Begleitgespräch II	Übungen zur bewussten Wahrnehmung und Fokussierung von Gedanken	Gegenseitiges Begleiten – Reflexion im Plenum	
12	16. bis 18. September 2022	Umgang mit psychischen Belastungen im Rahmen der Geistlichen Begleitung	Traumatische Erfahrungen Psychische Belastungen (Depression, Persönlichkeitsstörungen)		
13	2. bis 4. Dezember 2022	Abschluss	Geistliche Begleitung und Lebensform	Eigene Lebensregel schreiben	

- selbst der Gottessuche in einem geistlichen Leben Ausdruck geben
- bereit sein, den eigenen Lebens- und Glaubensweg zu reflektieren und sich begleiten zu lassen
- bereit sein, zu prozessorientiertem Lernen und zum Austausch in der Ausbildungsgruppe
- psychische Belastbarkeit im Bewusstsein eigener, bewältigter Krisen
- bereit sein, die Rolle eines Geistlichen Begleiters/ einer Geistlichen Begleiterin anzunehmen

